

## Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern

Lieder: *Nun bitten wir den Heiligen Geist* EG 124/348; *O komm du Geist der Wahrheit* EG 136;  
*Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn* EGRWL 675; alt: *Heiliger Geist, du Tröster mein* EG 128

### Wochenpsalm: Psalm 27,1+7-14 Führt auch mein Weg durch Grauen

Psalm 27; Mel.: *Befiehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 27.4.2015

1. Führt auch mein Weg durch Grauen,/ bleibt Gott mir Licht und Kraft!/ Er schenkt mir zu vertrauen,/ schenkt Mut mir, der dann schafft,/ dass ich ihm lobend lebe:/ Er ist und bleibt mein Heil!/ Der Angst ich Abschied gebe:/ Echt leben ist mein Teil!

2. Und will man mich verschlingen/ mit Leib und Haut und Haar,/ darf ich doch fröhlich singen:/ „*Mein Gott, du hilfst mir klar!*“/ Das Böse muss ja fallen,/ wie stark es immer sei!/ Denn das gilt stets und allen:/ Gott macht vom Bösen frei!

3. Steh'n Heere mir entgegen,/ führt man mit mir auch Krieg:/ Mir bleibt der Gottessegen,/ und das heißt auch der Sieg!/ So muss mein Herz nicht zagen:/ Gott ist und bleibt mir treu:/ Ich darf es weitersagen:/ Er selbst macht mich ja neu!

4. Eins aber hätt' ich gerne,/ von Gott erbitt ich's mir:/ Er sei mir niemals ferne,/ ganz nahe bleib er mir!/ Bei ihm, in seinem Hause/ sei mir stets neu mein Ort!/ Mein Leben ohne Pause/ geb Gott Dank fort und fort!

5. Dort denk ich an die Güte,/ die Gott mit Menschen hat./ Er stärkt mir mein Gemüte,/ gibt Kraft mir, bin ich matt!/ Verfliegen müssen Sorgen/ am Katastrophentag:/ Beschützt, in ihm geborgen,/ mag kommen, was da mag!

6. Ich darf mich voll erheben,/ weil Gott der Sieger ist,/ darf Feinden gern vergeben,/ ihr Krieg umsonst ja ist!/ Gott Lob und Dank zu geben,/ ist Gottes Haus der Ort./ Ihn preisen soll mein Leben/ von jetzt an fort und fort!

7. Tu, Herr, nach meiner Bitte,/ sei gnädig, höre mich:/ Sei meines Lebens Mitte!/ Ach, Herr, ich suche dich!/ Erfüll mir mein Verlangen,/ so sagt uns ja dein Wort:/ „*Nach mir sollt ihr verlangen!*“/ Dich such ich fort und fort.

8. Verbirg dich nicht, mein Leben!/ Verstoß mich nicht im Zorn!/ Du nur kannst Hilfe geben,/ du nur führst echt nach vorn!/ Die Eltern müssen sterben,/ sie helfen mir nicht mehr./ Das Heil kann ich nur erben/ von dir zu deiner Ehr!

9. Bei dir bin ich geborgen,/ du, Herr, nimmst mich gern auf,/ hilfst mir in allen Sorgen:/ Begleite meinen Lauf!/ Leit mich auf guten Wegen,/ die Feinde lass es seh'n,/ und schenk mir deinen Segen,/ lass sie beschämt da steh'n!

10. Sie drängen und sie lügen./ Ach, Herr, gib mich nicht auf!/ Sieh, falsche Zeugen trügen,/ steh'n wider mich stark auf!/ Ich aber glaub und lebe/ vor dir, Herr, du bist gut!/ Ich hoff auf dich und gebe/ dir Ehr! Du machst mir Mut!

### Alttestamentliche Lesung Jeremia 31,31-34 (IV)

→ *Durch Jeremia macht Gott kund*, - Christvesper 3

#### Ganz neu sind meine Wege

Jeremia 31,31-34; Mel.: *Befiehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 9.3.2012

1. „*Ganz neu sind meine Wege*,/ die ich mit euch jetzt geh:/ Sieh, meinen Geist ich lege/ in euer Herz und steh/ auf diese Art und Weise/ zum alten Mosebund:/ So schließe ich ganz leise/ mit euch den neuen Bund.

2. *Ihr konntet ihn nicht halten*,/ den guten Tora-Bund./ Jetzt wird in euch entfalten/ der Geist den neu-en Bund:/ In euer eignes Wollen,/ in euer Herz und Sinn,/ schreibt er das Tun und Sollen/ und, dass ich für euch bin!

3. *Kein Bruder lehrt den andern*,/ denn alle kennen mich!/ Ich werde mit euch wandern,/ die Schuld vergebe ich!“/ Vertraut ihr diesen Worten,/ die Gott jetzt zu euch spricht,/ dann öffnen sich die Pforten/ zum Himmel voller Licht!

#### Wochenspruch

Christus spricht:  
Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
so will ich alle zu mir ziehen.  
Johannes 12,32

#### Halleluja-Vers

Gott ist König über alle Völker,  
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.  
Psalm 47,9

## **Epistel Epheser 3,14-21 (III; alt: II)**

### **Gott ist Herr**

Zu Psalm 47,9 + Johannes 12,32 + Epheser 3,14-21; Mel.: *Reich des Herrn* EGRWL 602, 13.12.2009; Str. 4ff: 2.4.2011

1. Gott ist Herr, Gott ist Herr/ über jedes Volk der Welt,/ über alle Kreaturen!/ Er ist Schöpfer, der erhält,/ dessen Macht wir oft erfuhren,/ und ist Manager, regiert mit Macht,/ die da wacht, die da wacht.

2. Gottes Sohn, Gottes Sohn,/ ist der Zielpunkt aller Welt,/ er will alles neu gestalten;/ denn er weiß, was Gott gefällt,/ macht das Neue aus dem Alten,/ überwindet durch den Kreuzestod/ Schuld und Not, Schuld und Not.

3. Jesu Geist, Jesu Geist/ ist das Gen der neuen Welt!/ Alle will er zu sich ziehen,/ das so wird, was Gott gefällt!/ Niemand braucht aus Angst zu fliehen:/ Er macht alles wesensecht und neu/ und recht frei, und recht frei!

4. Betet an, betet an/ Gott, den Vater von dem All/ und auch aller hier auf Erden!/ Auf die Kniee gern ich fall/ vor Ihm, dass wir weise werden,/ und immer mehr Gottes Heil'ger Geist/ uns recht weist, uns recht weist!

5. Auf dem Weg, auf dem Weg,/ der zur Herrlichkeit uns führt,/ leite Christus uns im Glauben,/ in der Liebe, die man spürt,/ weil sie niemand uns kann rauben,/ da sie in Gott wurzelt, von ihm stammt,/ uns entflammt, uns entflammt.

6. So erkennt, so erkennt/ mit der ganzen Christenheit/ ihr die Höh', die Tief und Breite/ von des Einen Herrlichkeit/ und die Liebe und die Weite/ unsers Herrn und Heilands Jesus Christ,/ Jesus Christ, Jesus Christ.

7. Er kann tun, er kann tun/ mehr als alle Menschenmacht,/ mehr als wir uns je erbitten,/ oder wir uns je gedacht,/ in der Menschen-Herzen Mitten!/ Gottes Lob zu mehren seid bereit/ allezeit, allezeit!

## **Evangelium Johannes 16,5-15 (II)**

### **Woher ich bin zu euch gekommen**

Johannes 16,5-15; 27.4.2015

Woher ich bin zu euch gekommen,  
da gehe ich jetzt wieder hin.

Zu fragen kam euch nicht in Sinn:

„An welches Ziel wirst du wohl kommen?“

Stattdessen seid ihr voller Leid!

Doch ist es wahr, was ich euch sage:

Gut ist es, dass ich von euch geh!

Der Tröster kommt nicht, eh ich geh,

zu euch! Dann aber, wie ich sage,

wenn ich weg bin, send ich ihn euch!

Er lässt die Welt dann klar erkennen

die Sünde, Recht und das Gericht!

Die Sünde ist: Sie glauben nicht  
an mich und wollen mich nicht nennen  
den Christus Gottes für die Welt!

Recht ist's, dass ich zum Vater gehe,  
und ihr mich nicht mehr bei euch seht!

Und das Gericht darin besteht,

dass der Weltenherr von euch gehe,

weil er ja schon gerichtet ist.

Euch hätt' ich noch sehr viel zu sagen,

doch könnt ihr es jetzt fassen nicht!

Erst wenn der Geist voll klarer Sicht

auch euch erhellt, könnt ihr's ertragen,

was vor Gott reine Wahrheit ist.

Er wird nichts aus sich selber sagen,

was er von Gott hört, sagt er nur!

Er zeigt, wie euch führt Gottes Spur

zum Ziel in weit entfernten Tagen,

und ihr euch darauf recht einstellt!

Mir wird er dann viel Ehre geben,  
denn von mir nimmt er, was er gibt!

Der Vater gab's mir, der mich liebt,

um es durch mich auch euch zu geben:

Was Gottes ist, das ist auch mein!

## **Predigttexte**

### **Römer 8,26-30 (I; alt: VI)**

#### **Scheint es, wir müssten untergehen**

Römer 8,26-30; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EGRWL 662; 21.4.2014

1. Scheint es, wir müssten untergehen,/ wir geben dennoch niemals auf!/ Denn Gottes Geist weist uns, zu sehen/ auf Christi Weg und seinen Lauf!/ Selbst, wenn wir nicht zu beten wissen,/ so wie es vor Gott recht und gut,/ der Geist lässt seine Hilf' nicht missen,/ vertritt vor Gott uns, macht uns Mut!

2. Er, der durchforscht des Menschen Wesen/ und weiß, worauf der Sinn uns steht,/ er lässt die Gläubigen genesen,/ weil er als Anwalt zu Gott geht,/ um dann - wie's Gott gefällt! - zu bitten,/ dass Gott uns gibt, was nötig ist!/ Und so bleibt Gott in unsrer Mitten:/ Wir danken Gott durch Jesus Christ!

3. Wir wissen: Denen, die Gott lieben,/ muss alles nur zum Besten sein!/ Ja, jede Not und ihr Betrübten/ lässt sie bei Gott geborgen sein!/ Das gilt für alle Menschen eben,/ die Gott berief nach seinem Plan,/ dass sie nach Christi Willen leben:/ Mit ihm fängt Gottes Reich ja an!

4. Hat Gott dich hier schon angenommen,/ dann bist du ja dazu bestimmt,/ und so wird es gewiss auch kommen,/ dass er zum Bild des Sohns dich nimmt!/ Er ist der Erste unter Gleichen,/ die alle doch Geschwister sind!/ Gott selber stellt auch hier die Weichen:/ Du bist mit Jesus auch sein Kind!

5. Die Gott hat dazu ausersehen,/ die spricht er selber auch gerecht,/ lässt seinen Geist in ihnen wehen/ und macht sie völlig wahr und echt,/ dass sie durch Christus Gott verehren,/ die Nächsten lieben, leben so,/ dass sie dem Bösen kräftig wehren/ und trösten können, machen froh!

### **1.Samuel 3,1-10 (V)**

#### **Der HERR sprach damals nur sehr selten**

1.Samuel 3,1-10; 28.4.2015/3.1.2017

Der HERR sprach damals nur sehr selten,  
als Elis Worte mussten gelten  
für Samuel, der Lehrling war:  
Gott machte sich kaum offenbar!

Am selben Ort den Schlaf zu pflegen,  
tat Eli sich dort niederlegen;  
denn er war alt, die Augen schwach,  
doch Samuel, der war noch wach.

Als Gott zu Samuel da sandte,  
die Lampe Gottes grad noch brannte,  
dort, wo die Bundeslade stand,  
und sich auch Samuel befand.

Laut hörte Samuel da Worte,  
lief schnell zu Elis Liegeorte  
und sprach: „Mein Herr, ich bin schon hier!  
Du riefst, und so komm ich zu dir!“

Doch Eli sagte: „Nein, mein Junge!  
Ich schlief und regte nicht die Zunge!  
Geh weder hin, leg dich zum Schlaf.“  
Der tat's, als neu das Wort ihn traf:

„Samuel!“ - Und der lief da wieder  
zu Eli. „Ach, lege dich nieder!“,  
sprach Eli da, „ich rief dich nicht!“  
Noch kannte Samuel Gott nicht.

Jetzt wollte sich ER offenbaren  
ließ Samuel erneut auffahren  
durchs Wort, der hin zu Eli lief,  
dorthin, wo dieser wieder schlief.

Eli sprach, weil er's jetzt erkannte:  
„Gott ist's, der dich beim Namen nannte!  
Leg dich zum Schlafen! Ruft ER dich,  
sprich: ‚Rede, Herr, ich hör auf dich!‘

Der tat's, und da geschah es wieder:  
Die Stimme Gottes schallte nieder:  
„Samuel!“, sagt der: „Ich bin hier!  
Sprich, Herr, ich hör und folge dir!“

### **Johannes 7,37-39 (VI; alt: III)**

#### **Das höchste Fest kam schon ans Ziel**

Johannes 7,37-39; 28.4.2015/3.1.2017

Das höchste Fest kam schon ans Ziel:  
„Wer Durst hat, der komm her zu mir  
und trinke Lebenswasser viel!“,  
so rief da Jesus Christus laut,  
„Wer an mich glaubt im Leben hier  
und hier sich ganz mir anvertraut,

- so sagt's die Schrift an mancher Stell! -,  
aus dem strömt Lebenswasser klar,  
denn er wird selbst zum Lebensquell!“

Er wies damit auf jenen Geist,  
der heilig ist und ewig wahr,  
den der empfängt, der Jesus preist.

Der war ja damals noch nicht da,  
weil Jesus noch auf Erden war:  
Noch war er dicht bei Gott ganz nah  
verherrlicht in der Himmelschar.

**Weitere Predigttexte**  
**2.Mose 19,3-6 (wP 1)**  
**Drei Monate war es schon her**

2.Mose 19,1-6; 7.4.2012

Drei Monate war es schon her,  
seit Israel zog durch das Meer.  
Der Zug ging durch das Wüstenland,  
nun lagern sie am Bergesrand,  
dort in der Wüste Sinai.

Und Mose stieg den Berg hinauf  
zu Gott. Der sprach zu ihm darauf:  
„Dies ist dein Wort an Israel:  
Ihr steht bei mir an erster Stell:  
Ihr saht, was ich Ägypten tat!

*Ich habe euch zu mir gebracht,  
trug euch gleich einem Adler sacht.  
Folgt ihr nun meiner Stimme gern,  
seid ihr das Eigentum des HERRN  
vor allen andern Völkern stets:*

*Ihr sollt Volk meines Bundes sein!  
Zwar ist die ganze Erde mein,  
ihr aber seid dann Priesterschaft,  
mein Königreich, das Heil dann schafft,  
wenn ihr nur meinen Bund erfüllt!”*

**Jesaja 41,8-14 (wP 2)**  
**Dich, Israel, ICH wählte**

Jesaja 41,8-14; 6.4.2016

*„Dich, Israel, ICH wählte,  
Jakob, du, Abrams Sohn,  
auf dich ICH gerne zählte:  
Freund war mir Abram schon!*

*Von weither ICH ihn führte  
hierher, als meine Hand,  
so dass er da schon spürte:  
Er ist von mir gesandt!*

*Du, den ICH mir genommen,  
dienst mir, so fürcht' dich nicht:  
Sind Fehler dir gekommen,  
helf' ICH, verwerf' dich nicht!*

*Die Hand wird dich erhalten  
meiner Gerechtigkeit;  
Dein Gott bin ICH zu halten  
zu dir in jeder Zeit!*

*Es werden die zuschanden,  
die zu dir sind voll Hass:  
Ihr Mut kommt bald abhanden:  
Sie werden schwach und blass!*

*Die jetzt noch mit dir streiten,  
sind bald nur noch ein Nichts!  
ICH, Gott, werd' für dich streiten  
als HERR auch des Gerichts!*

*ICH fasse dich mit Händen:  
Sei furchtlos, Israel!  
Dein Unglück werd ICH wenden,  
mein Würmlein, Israel!*

*ICH helfe und befreie  
dich, Volk von Israel!  
ICH rette und verzeihe!”,  
spricht dein Gott, Israel.*

**Matthäus 10,16-20 (wP 3)**  
**Seid klug wie die Schlangen, ohne Falsch wie die Tauben!**

Matthäus 10,16-22.; 26.9.2010/3.1.2017

*„Seid klug wie die Schlangen, ohne Falsch wie die Tauben!”  
- Nichts soll euch den Glauben rauben! -  
Wie Schafe unter Wölfe werde ich euch senden  
zu denen, die euch schlagen, sich an Gerichte wenden:  
Habt acht! Sie werden meinetwegen euch verklagen  
vor Präsidenten und Räten, die dazu tagen,  
dass ihr Zeugnis gebt von mir vor aller Welt!*

*Was ihr dann reden sollt, das werdet ihr erfahren,  
- Gott wird seine Ehre wahren! -*

*Ihr seid es nicht, die aus sich menschlich Zeugnis geben,  
eures Vaters Geist wird eure Worte selbst beleben!  
So sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden werdet!  
Durch Brüder, Vater oder Sohn seid ihr gefährdet,  
werdet ihr verraten, dass selbst Tod euch droht!*

*Mich meinen sie, sie alle, die euch quälen, hassen,  
Einzelne und große Massen!  
Doch haltet durch, seid stark - auch bis zum bittren Ende!  
Der wird selig sein! Ja, der erlebt die große Wende,  
der mir vertraut, sich selbst in Marter nicht lässt beugen,  
mich liebend dann auf seine Weise zu bezeugen:  
Ihr seid es nicht: Des Vaters Geist durch euch spricht!"*

**Johannes 14,15-19 (wP4 ; alt: V):  
Liebt ihr mich**

Johannes 14,15-19; Mel.: Reich des Herrn EGRWL 602; 10.1.2013/3.1.2017

1. „Liebt ihr mich, liebt ihr mich,“/ sagt uns Christus, „werdet ihr/ mein Gebot stets gern erfüllen./ Meinen Vater bitt' ich hier,/ und er tut nach meinem Willen,/ euch zu geben seinen Wahrheitsgeist,/ der euch weist, der euch weist!

2. Ohne mich, ohne mich/ sieht die Welt den Geist ja nicht/ und kann ihn auch nicht verstehen!/ Euch zeigt er den Weg, gibt Licht,/ lässt euch meine Hilfe sehen,/ Er, der in euch lebt, zum Guten treibt,/ wisst: Er bleibt, wisst, er bleibt!

3. Nie allein, nie allein/ werdet ihr in Zukunft sein!/ Kann die Welt mich auch nicht sehen,/ wird mein Geist doch in euch sein!/ Und so werdet ihr mich sehen,/ und voll Leben sein, das ich euch geb,/ weil ich leb, weil ich leb!"

**Johannes 15,26-16,4 (wP5; alt: I)  
Wenn ich dem Vater euch verbinde**

Johannes 15,26-16,4; 19.4.2008/3.1.2017

Wenn ich dem Vater euch verbinde  
durch seinen Geist, der Wahrheit bringt,  
und in euch hell mein Lied erklingt,  
sollt ihr, dass alle Welt mich finde,  
für sie meine Zeugen sein!

Die ihr bei mir seid alle Zeiten,  
bleibt in mir und verlasst mich nicht,  
auch wenn man euch stellt vors Gericht,  
um euch den Ausschluss zu bereiten  
oder euch hinrichten will!

Sie meinen, damit Gott zu ehren,  
doch kennen sie nicht Gott noch mich!  
Wann immer dies erfüllet sich,  
will sich der Geist in euch bewähren!  
Drum sag ich's euch: Denkt daran!